

EINE SCHÖNHEIT EROBERN

DANIEL DEPELTEAU, ÖKONOM,
DIREKTOR DES «FORUM DES HOMMES»



OKTOBER
2008

FÜHRP
OSCHT
FÜHRP
OSCHT
FÜHRP
OSCHT

Eine Schlacht schlagen, ein Abenteuer bestehen, eine Schönheit erobern – das sind die drei Themen der Männlichkeit, die John Eldredge in seinem Buch «Der ungezähmte Mann» aufzeigt. In diesem Monat schauen wir uns das letzte der drei an.

Geht es um Verführungstechniken? Oder um die Geschichte einer Eroberung? Nein, es geht darum, dass ein Mann erst dann ganz er selbst wird, wenn er seine Partnerin gefunden hat und wenn sie sich in der Beziehung zu ihm ganz entfalten kann.

Wenn ein Mann heiratet, hat er einen riesengrossen Schritt getan. Erzählungen der ersten Begegnung sind immer herzbewegend, und sie verherrlichen unseren Herrn Jesus Christus. Aber die Mühe der «Eroberung» endet nicht dort, eigentlich beginnt sie dort erst.

Wenn ich etwas zu berichten habe, dann sind das nicht so sehr «Heldentaten» im Bereich der «Verführung», sondern Misserfolge bei der zweiten Etappe. Aber ich kann heute ehrlich sagen, dass ich verheiratet und glücklich bin.

Bei dieser zweiten Etappe habe ich realisiert, dass sich die Eroberung des Mannes auf ihn selbst und nicht auf seine Frau ausrichten muss. Das Ergebnis: die Frau ist glücklich und stolz auf ihren Mann.

Vor ein paar Jahren war ich in Birmingham in den USA, und auf einer christli-

chen Fernsehserie sah ich Frauen, die aus tiefstem Herzen von den Veränderungen berichteten, die sie in ihren Ehen durch die Bücher von Gary Smalley erlebten. Dieser Autor erwähnt vier Grundbedürfnisse, die jedes Ehepaar hat: Sicherheit, bedeutungsvolle Gespräche, Zärtlichkeit und hochwertige (romantische) Zeiten.

Es gibt Überschneidungen mit den Büchern über die «Sprachen der Liebe». Oft, ja sogar aller meistens, verwenden Ehepartner nicht dieselbe Sprache, um ihre Gefühle auszudrücken, und nach einiger Zeit bekommen sie den Eindruck, dass ihre Liebe nicht mehr geteilt wird. Die Quelle der Liebe scheint zu versiegen, was aber nicht der Fall ist – die Liebe ist immer noch da, aber mindestens eines der Grundbedürfnisse wird höchstwahrscheinlich nicht erfüllt.

Nach zwei Ehejahren lässt die Wirkung der «Liebeschemie» nach, die «Wirklichkeit» kommt zum Vorschein und die verliebten Gefühle sind daran zu verschwinden. Meiner Meinung nach – und das ist mein Zeugnis – geht das Feuer aus, weil ungelöste Probleme und nicht ausgedrückte Frustrationen im Raum stehen.

Männer müssen viel lernen, um ihre Verantwortung zum Gelingen des Ehelebens wahrzunehmen. «Mein Volk stirbt aus Mangel an Erkenntnis» (Hosea 4,6): Es ist die Verantwortung des Mannes, dass

diese Probleme behandelt werden und Streitpunkte aus allen Bereichen des gemeinsamen Lebens verschwinden. Um das zu erreichen, braucht es Kenntnisse, die uns nicht angeboren sind und die damit zu tun haben, wie wir Situationen anpacken.

Meine Ehe ist noch jung: Ende September 2008 sind es zwei Jahre. Trotzdem haben wir – wie andere Ehepaare auch – unsere Spannungsmomente erlebt. Die Ratschläge aus den beiden Büchern, die ich oben erwähnt habe, haben uns sehr geholfen, diese Situationen zu lösen. Wir haben keinen Streit und sind immer noch verliebt.

Deshalb erlaube ich mir, das Grundbedürfnis des Mannes, wie es John Eldredge ausgedrückt hat, neu zu formulieren: «Eine Schönheit erobern» wäre eher eine Beziehung zu seiner Frau, die frei von Spannung und Streit ist. In einer solchen Beziehung kann sich die Schönheit einer Frau entfalten wie eine Blume in der Sonne. (Und meine Frau fügt hinzu: diejenige des Mannes auch!)

Gary Chapman: Die fünf Sprachen der Liebe für Männer. Francke

*Gary Smalley: Entdecke deine Frau. Hänssler
John Eldredge: Der ungezähmte Mann. Brunnen*

FRAGEN FÜR DIE MÄNNERGRUPPE

1. WOCHE:

(Ps 128,1-4) Ist meine Ehe frei von Spannungen und Streit? Wie kann meine Beziehung zu Gott beschrieben werden: gelegentlich, Einweg, vertraut...? Wie könnte sich diese Beziehung auf mein Eheleben auswirken?

2. WOCHE:

(Spr 19,14) Beten wir in unserer Ehe ge-

meinsam? Bringt meine Ehe Frucht für Gottes Reich? Was hat Gott mit meiner Ehe vor?

3. WOCHE:

(Gal 3,14; 1Kor 8,9; 1Petr 3,7) Fühlt sich meine Frau frei in unserer Ehe? Schätze ich den Preis für die Freiheit meiner Frau richtig ein? Betrachte ich die Unterordnung als ein

Gesetz, das mir erlaubt, mich aufzuzwingen?

4. WOCHE:

(Joh 17,6-10) In diesem Abschnitt entdecken wir eine Qualitätszeit zwischen Jesus und seinem Vater. Er spricht von den Beziehungen zu den Menschen, die Gott ihm gegeben hat. Wie würde ich Qualitätszeiten mit meiner Frau beschreiben?

FÜRBITTE

Beten wir für unsere Obrigkeiten, für unsere geistlichen Leiter, für unsere Ehepartner und Kinder.

TERMINE

Männertag
Voll frei – Männer leben Versöhnung
Samstag 25. Okt. 08 in Bern
www.maennerforum.ch

Intensiv-Finanz-Seminar 2x3 Tage mit
Kurt Bühlmann
Teil 1 3.-5.Okt.08, Teil 2 31.10.-2.11.08,
kbuehlmann@worldcom.ch

MÄNNERFORUM
LAGERHAUSSTR. 11
8401 WINTERTHUR
TÉL. 052 397 70 07
WWW.MAENNERFORUM.CH
INFO@MAENNERFORUM.CH

PC 85-57621-2 • IBAN: CH57 0900 0000 8505 7621 2 • BIC: POFICHBEXXX